

Brombeerblütengallmücke (*Contarina rubicola*)

Einordnung

Die Brombeerblütengallmücke gehört zur Familie der Gallmücken (*Cecidomyiidae* = *Itonididae*) und zur Ordnung der Zweiflügler (*Diptera*).

Beschreibung

Mücke 1,5-1,6mm lang; Körper graubraun bis dunkelgrau; Weibchen mit grau-gebändertem gelbem Hinterleib ; Ei winzig, zigarrenförmig und transparent. Larve 2-3mm lang; weißlich, mit deutlicher Spatula.

Lebensweise

Die Überwinterung der Brombeerblütengallmücke erfolgt als Larve in einem Kokon im Boden. Im Frühjahr verpuppen sie sich und im Juni und Juli fliegen die adulten Mücken. Deren Eiablage erfolgt in der Blüte am Grund der Staubblätter, worin ab Juli z. T. über 25 geschlüpfte Larven minieren. Sind diese ausgewachsen, lassen sie sich zu Boden fallen um ihr Winterquartier vorzubereiten.

Schaden und Symptome

Diese lokal auftretende Gallmücke ist bisher kaum schädigend aufgetreten. Dennoch führt ihr Befall zu geschwollenen, sich nicht öffnenden Blüten. Die Staubblätter welken und verfärben sich schwarz und die vergrößerten Blütenblätter werden runzelig. Der Verlust oder zumindest die Deformation der Frucht ist das Resultat.

Diagnose

Anhand der beschriebenen Symptome, in Verbindung mit den weißlichen Larven in den Blüten, ist die Brombeerblütengallmücke visuell gut anzusprechen.

Bekämpfung

- wenn nötig, befallene Blüten und Früchte absammeln und vernichten